

Information der betroffenen Personen (Dritte) bei Direkterhebung (Art. 13 DS-GVO)

Betrieb von Software (Hosting) für Kunden

Verantwortlicher:

ITL GmbH, Mina-Rees-Str. 8, 64295 Darmstadt (Deutschland)

Gesetzlicher Vertreter:

Dirk Lämmerhirt

Datenschutzbeauftragter:

Robert Tot, E-Mail: datenschutz@beocon.de

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Für Kunden wird die Verwendung von Software als Hosting-Modell (SaaS) angeboten und in der IT-Landschaft des Unternehmens betrieben. Dabei werden Nutzungsdaten sowie Daten innerhalb der Software des Kunden verarbeitet.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist der geschlossene Dienstleistungsvertrag über die Bereitstellung der Software als Dienstleistung i.V.m. Art. 28 DS-GVO

Kategorien von Empfängern:

Dritter (Mitarbeiter der Kunden mit entsprechenden Zugriffsberechtigungen auf ihr System)
Intern (Interne Abteilung (IT-Systemadministratoren mit Zugriff auf Kundensysteme))

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Löschung von Protokolldaten ist vertragsabhängig

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) gegenüber dem Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO) und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten über die betroffene Person ist teilweise gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Keine Vertragsdurchführung möglich

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.